

Dn9,27 – schließt der Antichrist einen Bund mit Israel?

Die Josefgeschichte 1M37-50 enthält allegorisch den gesamten Weg des Herrn Jesus von Seiner Erniedrigung als Engel bis fast zum Ende des gegenwärtigen Äons^{1) 2)}. Als ich darin nach dem allgemein gelehrten Bund des Antichrists mit den Juden suchte, konnte ich davon keine Spur entdecken. Daraufhin untersuchte ich intensiv Dn9,27 und fand dort stattdessen die Wirkung des Antichrists auf den Neuen Bund Gottes mit den vielen. Die ganze mir bekannte Auslegung der Endzeitprophetie geht hier von einer falschen Weichenstellung aus, die nicht mehr hinterfragt wird und dann auch an anderen Stellen in Fehldeutungen hineinführt.

- 1 Die Übersetzung des Versanfangs von Dn9,27 in unseren Bibeln
- 2 Welche Formulierungen werden im AT für das Zustandekommen eines Bundes gebraucht?
- 3 Die genaue Übersetzung des Versanfangs von Dn9,27
- 4 Die Auslegung des Versanfangs von Dn9,27
- 4.1 Welcher Bund ist gemeint?
- 4.2 Was bedeutet "die vielen" in Dn9,27?
- 4.3 Inwiefern erweist der Antichrist den Bund Gottes als überlegen?

1 Die Übersetzung des Versanfangs von Dn9,27 in unseren Bibeln

Dieser wird in unseren Bibeln unterschiedlich übersetzt.

1) Bruns 1964: Er wird mit vielen im Volk einen festen Bund machen, eine Woche lang, und in der Hälfte der Woche Schlacht- und Speisopfer abschaffen und ...

2) DaBhaR 1990 (DÜ): Und er ermächtigt (einen) Bund für viele (einen Siebener* (lang), und (zur) Hälfte¹ des Siebeners macht er aufhören Opfer und Spende*. Und ...¹ e: bei ihrem Abschluss, d.h. in der Mitte des Siebeners.

3) Elberfelder revidiert 1985 (EÜ): Und stark machen wird er einen Bund für die vielen¹, eine Woche lang; und zur Hälfte² der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und ...¹ o. Und stark erweisen wird sich der Bund mit den vielen. – Andere üs.: er wird den Bund für viele schwer machen; d.h. viele zum Abfall bringen.² d.h. in der Mitte.

4) Elberfelder 2003 (CSV): Und er wird einen festen Bund mit den vielen⁷ schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und ...⁷ D.h. mit der Masse des jüdischen Volkes.

5) Luther 1912 (n. Jubiläumsbibel 1912, 1981): Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und ...

6) Luther 1984: Er wird aber vielen den Bund schwer machen eine Woche lang. Und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer abschaffen. Und ...

7) Menge 1926, 11. Aufl. 1949: Und er wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche

lang schließen und während der Hälfte der Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und ...³ 1 o.: einer.³ die V. 25-27 lassen keine sichere Üs. zu.

8) Schlachter 1952 (wie Miniaturbibel 1908): Und man wird vielen den Bund schwer machen eine Woche lang und mitten in der Woche Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und ...

9) Schlachter 2000 (1. Aufl. 2002, Text 2002): Und er wird mit den vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und ...

10) Tur Sinai 1954: Und er wird stark im Bund für viele / auf eine Woche / und zur halben Woche schafft er ab Schlacht- und Mehlopfer / und ...

11) Zunz 1980: Und er wird ein kräftiges Bündnis schließen mit vielen, eine (Jahr-)Woche lang, und zur Hälfte der (Jahr-)Woche wird er aufheben Opfer und Speisopfer, und ...

12) Zürcher 1931: Und für die Masse des Volks wird der Gottesdienst eine Woche lang aufgehoben sein; die Hälfte der Woche wird Schlacht- und Speisopfer aufhören, und ...

Von diesen 12 Bibeln haben 5 (Nr. 1, 4, 7, 9, 11) die Bedeutung "einen Bund schließen", 4 (Nr. 2?, 3, 5, 10) die Bedeutung "einen/den Bund stark machen", und 3 (Nr. 6, 8, 12?) die Bedeutung "den Bund schwer machen". Die Unterschiede zeigen die Schwierigkeit für die Übersetzer, was auch die Anmerkung von H. Menge (Nr. 7) zeigt.

2 Welche Formulierungen werden im AT für das Zustandekommen eines Bundes gebraucht?

Das Wort "Bund" (hebr. BÖRIT) kommt im AT 284-mal vor. Ich habe alle Vorkommen anhand der DaBhaR-Stichwortkonkordanz durchgesehen im Hinblick darauf, welche Formulierungen für das Schließen eines Bundes vorkommen, mit folgendem Ergebnis:

Bund schließen (w.: schneiden): 1M15,18; 21,27.32; 26,28; 31,44 – 2M23,32; 24,8; 34,10.12.15.27 – 5M4,23; 5,2.3; 7,2; 28,69.69; 29,11.13.24; 31,16 – Jos9,6.7.11.15.16; 24,25 – Ri2,2 – 1S11,1; 18,3; 23,18 – 2S3,12.13.21; 5,3 – 1K65,26; 8,21; 20,34 – 2K611,4.17; 17,35.38; 23,3 – 1C11,3; 2C6,11; 21,7; 23,3.16; 34,31 – Ne9,8 – Ps50,5; 83,6; 89,4 – Jes28,15; 55,3; 61,8 – Jr11,10; 31,31.32.33; 32,40; 34,8.13.15 – Hes17,13; 34,25; 37,26 – Hos2,20; 10,4; 12,2 – Sa11,10 – (71 Vorkommen);

jmd mit sich in einen Bund nehmen: 2C23,1;

sich anschließen an jmd in einem Bund: Jr50,5;

jmdm einen Bund setzen (w.: (fest)legen): 2S23,5;

einen Bund geben: 1M17,2 – 4M25,12;

in einen Bund eintreten (w.: eingehen/ kommen):

2C15,12 – Jr34,10 – Hes16,8;

in einen Bund eintreten (w.: Stand(nehm)en): 2K623,3;

jmd in das Band des Bundes bringen: Hes20,37 Masoretischer Text;

einen Bund aufrichten, aufrecht erhalten o. halten (DÜ: erstehen machen): 1M6,18; 9,9.11.17; 17,7.19.21 – 2M6,4 – 3M26,9 – 5M8,18 – 2K623,3 – 1C16,17 Ps105,10 – Jr34,18 – Hes16,60.62.

Diese Formulierungen haben keinerlei Ähnlichkeit mit der in Dn9,27, sodass daraus kein Beleg

für die Bedeutung "Bund schließen" in Dn9,27 vorliegt. Bei der Fülle des Vergleichsmaterials spricht dieses sogar sehr stark gegen diese Bedeutung.

3 Die genaue Übersetzung des Versanfangs von Dn9,27

Dieser lautet in grundtextgenauer Übersetzung: **Dn9,27 U'nd .er-'wird-'(als) überlegen(erweisen' (den) ,Bund zmit den_d vielen, .einen Siebener (lang); und_d (zur) Hälfte des Siebeners 'wird-er-- "aufhören lass)en' (Schlacht)opfer und Speisopfer. Und ...**

Sehr wichtige Bedeutung hat hier das Verb .er--'wird-'(als) überlegen(erweisen' (hebr. HiG'BI'R = hi-pe-3p-si-m = Hifil (´ nach dem Wort) Perfekt (´ vor dem Wort) 3. Person Singular (er) männlich (. vor dem Wort) von GaBha'R). (Dass hier das hebr. Perfekt in Futurbedeutung (Hilfsverb 'wird) übersetzt wird, liegt an dem Wö (u'nd) vor HiG'BI'R [Wö|HiG'BI'R]). Für dieses Verb steht in meinem in Arbeit befindlichen Hebräisch-Deutsch-Lexikon folgender Eintrag:

***1420 GaBha'R (vb) – [v.a.w.b.: stark sn/wd; überwältigen, wetteifern; sich stark gebärden] – ka: überlegen(sein)/werden'** 1M49,26; 2M17,11.11; 1S2,9; 2S1,23; 11,23; 1C5,2; Hi21,7; Jr9,2; Kla1,16; überlegen(sein)/werden' **anschwellen** 1M7,18.19.20.24, überlegen **mächtig-(sein)'/ -(werden)'** Ps65,4; 103,11; 117,2; – * (17);

pi: überlegen(machen' Pr10,10; Sa10,6.12; – * (3);

hi: Überlegen(heit beweisen' Ps12,5, **(als) überlegen(erweisen'** Ps12,5; Dn9,27; – * (2);

ht: sich'-überlegen(zeigen Jes42,13; **sich'-(als) überlegen(gebärden** Hi15,25; 36,9; – * (3); – * (25).

– →: 1391 GiB(B)O'R, 1392 GöBhURa'H, aram. 1393 GöBhURa'H, 1400 GöBhI'R, 1401 GöBhIRa'H, 1421 Gä'BhäR, aram. 1423 GöBha'R, aram. 1424 GiB(B)a'R. – N.: 1422 Gä'BhäR, 1425 GiB(B)a'R, 1426 GaBh'RI'e'L.

Die Bedeutung "überlegen sein" wird auch in den Wörterbüchern vielfach für GaBha'R angegeben und benötigt nur an sehr wenigen Stellen Ersatzwiedergaben. Sie wird auch in den (oben mit angegebenen) anderen Wörtern der Wortfamilie bestätigt.

In Dn9,27 steht die Hifil-Form (aktive Verursachungs-Form) von GaBha'R, die nur noch in Ps12,5 vorkommt:

Ps12,5 EÜ die da sagen: »Dank unserer Zunge **sind wir überlegen** (w.: Zufolge) unserer Zunge (erweisen'-wirts) **als überlegen**), unsere Lippen sind mit uns; wer ist unser Herr?«

In Dn9,27 kann das Wort "Bund" nicht das Subjekt des Satzes sein (wie es Nr. 3 als Anmerkung 1 vorschlägt), weil das Verb .er-'wird-'(als) überlegen(erweisen' im Grundtext männliches Wortgeschlecht (. vor dem Wort), das Substantiv ,Bund aber weibliches Wortgeschlecht (, vor dem Wort). ,Bund muss also als Objekt des Satzes übersetzt werden. Somit muss das im Verb indirekt enthaltene Fürwort (Personalpronomen) .er- das Subjekt des

Satzes sein.

4 Die Auslegung des Versanfangs von Dn9,27

In Verbindung mit dem Vers 26 lautet der Text: **Dn9,26 EÜ** Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet (w.: abgeschnitten) werden und wird keine (Hilfe) finden (w.: und kein(es) (ist) z Ihm / o.: und kein(er) (hält/ bekennt sich) zu Ihm / o.: und kein(er) (ist) für Ihn). Und das Volk eines kommenden Fürsten (w.: (das) Volk **des** **kommen-den Vorn(seiend)en**, hebr.: NaGI'D Ha|B(B)a° (der) Vorn(seiend)e, der kommende) wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen.

Dn9,27GtÜ Und' :er-'wird-'(als) überlegen(erweisen' (den) ,Bund zmit den_d vielen, .einen Siebener (lang); und_d (zur) Hälfte des Siebeners 'wird-er-- "aufhören lass)en' (Schlacht)opfer und Speisopfer. Und ...

Das Volk in V. 26 sind die Römer, "der kommende Vorn(seiend)e" war Titus, der die Stadt Jerusalem und das Heiligtum, den Tempel, zerstörte. Nach Meinung fast aller Ausleger, denen ich mich anschließe, war "der kommende Vorn(seiend)e" nicht nur der Kaiser des untergegangenen römischen Reiches, sondern es ist auch "der kommende Vorn(seiend)e" des wiedererstandenen römischen Reiches, der Antichrist. Dieser 'wird-'(als) überlegen(erweisen' (den) ,Bund zmit den_d-vielen.

In den 25 Vorkommen von GaBha'R im AT (wie auch in den 284 Vorkommen von BÖRI'T, Bund) ist keinerlei Anhaltspunkt dafür zu finden, dass man hier ein Schließen des Bundes herauslesen könnte. Der Bund ist hier einfach als vorhanden vorausgesetzt. Nr. 3 (EÜ revidiert: **stark machen wird er einen Bund**) und Nr. 5 (Luther 1912: **den Bund stärken**) haben m.E. in der richtigen Richtung übersetzt. Die Bedeutung "den Bund schwer machen" kann ich dagegen im Grundtext hier nicht finden.

4.1 Welcher Bund ist gemeint?

Es stellt sich hier die Frage, ob der Bund, den der Antichrist "als überlegen erweist", **sein eigener Bund** mit den vielen ist, oder ob es **der Bund eines anderen** mit den vielen ist.

Man könnte zwar die Einführung des Malzeichens als Bund mit den vielen ansehen, den der Antichrist als überlegen erweist. Aber das Malzeichen wird erst ab der Mitte des Siebeners eingeführt und hat nur 3 1/2 Jahre Bestand. Man könnte vielleicht auch die Sympathie der Massen für den Antichrist als den Bund ansehen, den er in den 7 Jahren als überlegen erweist. Aber die weltweite Sympathie der Massen bekommt er ebenfalls erst **nach** den ersten 3 1/2 Jahren, der Zeit der beiden Zeugen, was ich in 3) begründet habe.

So kann mit dem Bund, den der Antichrist als

überlegen erweist, **nur der Bund Gottes mit den Christen, der Neue Bund im Blut des Herrn Jesus** (Lk22,20/ 1Ko11,25), gemeint sein. Diese Auffassung steht wohl auch hinter der Übersetzung "den Bund schwer machen" (Nr. 6, 8, 12?).

4.2 Was bedeutet "die vielen" in Dn9,27?

Wenn nun in Dn9,27 der Neue Bund gemeint ist, können wir leicht auch "**die vielen**" finden?

Außer in Of7,9 (eine **große Volksmenge**) finden wir eine Antwort in

Rö5,15 ... Denn wenn durch des einen Übertretung **die vielen** gestorben sind, so ist viel mehr die Gnade Gottes und die Gabe in der Gnade des **einen** Menschen Jesus Christus gegen **die vielen** überreich geworden.

Rö5,19 Denn wie durch des **einen** Menschen Ungehorsam **die vielen** (in die Stellung von) Sündern versetzt worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des **einen** **die vielen** (in die Stellung von) Gerechten versetzt werden.

4.3 Inwiefern erweist der Antichrist den Bund Gottes als überlegen?

Es klingt zunächst paradox – und wohl aus diesem Grund haben viele Übersetzer nicht gewagt, einfach das wiederzugeben, was der Grundtext sagt –, dass ausgerechnet der Antichrist, der den Bund Gottes völlig zunichte machen will, diesen Bund als überlegen erweisen wird. Denn von ihm heißt es für die Zeit der zweiten 3 1/2 Jahre:

Of13,7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen **und sie zu überwinden** (eig.: besiegen); ...

Wie kann nun, während die Heiligen vom Antichrist besiegt werden, zugleich der Bund Gottes mit ihnen als überlegen erwiesen werden? Die Schrift bezeugt das sehr klar:

Of7,9 Nach diesem sah ich: und siehe, eine **große Volksmenge**, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit **weißen Gewändern** und **Palmen** in ihren Händen.

"Palme" bedeutet im Hebräischen "(die) Aufgerichtete/ starr Emporragende" und ist Bild des unbeugsamen Aufstrebens aus der Niedrigkeit zum Überragen. In Ps92,13 wird das Sprossen des Gerechten, in LL7,8 der Wuchs der Braut Christi (= Gemeinde) mit dem der Palme verglichen.

Of7,14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die **aus der großen Bedrängnis** kommen, und sie haben **ihre Gewänder gewaschen** und sie weiß gemacht **im Blut des Lammes**.

Diese große Volksmenge mit Palmen als Siegeszeichen in ihren Händen kommt aus der "großen Bedrängnis/ Drangsal" (= Mt24,21), die vom Antichrist in seiner Vollmachtszeit, den letzten 3 1/2

Jahren, über die Gott Treuen gebracht wird. Solche sieghaften Märtyrer aus dieser Zeit sind auch gemeint in

Of15,2 Und ich sah (etwas) wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und (sah) **die Überwinder** (w.: die Siegenden) **über das Tier** und über sein Bild und über die Zahl seines Namens an dem gläsernen Meer stehen, und sie hatten Harfen Gottes.

Hierzu gehört auch

Of12,11 Und sie haben ihn (= den Teufel V.9) **überwunden** (w.: besiegt) wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben (eig.: ihre Seele) nicht geliebt bis zum Tod!

Dies ist zwar m.E. der Zeitpunkt in der Mitte der sieben Jahre, **nach** der Zeit der beiden Zeugen, während der der Antichrist (ein Kopf des Tieres Of13,3) im Abgrund war. Aber die Hure Babylon sitzt schon vorher, während die Gemeinde noch nicht entrückt ist, und auch während der Zeit der beiden Zeugen, auf dem Tier (Of17,9) und ist fortwährend berauscht vom Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu (Of17,6).

1J5,4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, **überwindet** (w.: besiegt) die Welt; und dies ist der **Sieg**, der die Welt **überwunden** (w.: besiegt) **hat: unser Glaube** (w.: unsere Treue/ (Glaubens)treue).

Der Herr Jesus hat **am Kreuz** "die (Rang)anfang(s)mächte und die (ihnen unterstellten Be)vollmächtigten völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt" (Ko2,15). Mit Seinem Sterben am Kreuz hat Er den Bund aufgerichtet, in dem auch alle Teilhaber dieses Bundes gerade auch im Besiegtwerden durch den Antichrist die Überlegenheit dieses Bundes beweisen. Verursacht wird dieser Beweis durch den Antichrist. Die genaue Hifil-Bedeutung in Dn9,27 kann nämlich so umschrieben werden: **Er wird bewirken, dass der Bund mit den vielen sich als überlegen erweist**.

So wie Gott den Sieg Jesu am Kreuz durch Seine Auferstehung und Erhöhung bestätigt hat, wird auch der Sieg der Märtyrer unter dem Besiegtwerden vom Antichrist durch ihre unmittelbar nachfolgende Auferstehung und Erhöhung zu Mitregenten Jesu bestätigt werden (Of20,4).

Somit **wird der Antichrist** gemäß Dn9,27 **den Neuen Bund Gottes mit den vielen** in diesem letzten Siebener des gegenwärtigen bösen Äons **als überlegen erweisen**.

(4.4.2007/19.6.2008/28.2.2011) 28.5.2013

B.F.

- 1) www.gtu-bibel.de /ProfEndz: **Jos-Jes** Josef-Jesus, Eine prophetisch-allegorische Auslegung ..., Erster Teil. Henry Tippner
- 2) /ProfEndz: **Isr-Bek** Die Bekehrung Israels gemäß der Josef-Jesus-Prophetie in 1M42-45 – Eckpunkte für eine endgeschichtliche
- 3) /ProfEndz: **Antichri** Gog ist der Antichrist – eine biblische ..., S. 4.